

Projektkurs „Finanzwissen“

(Referenzfach: Sozialwissenschaften; Kursleitung: Tanja Welland)

Ohne Geld ist alles doof!?

Wahrscheinlich habt ihr euch noch nie beschwert, zu viel Geld zu haben. Eher im Gegenteil: Man hat so viele Wünsche, doch das Geld zur Erfüllung dieser Wünsche fehlt. Aber was ist Geld überhaupt? Wie entsteht es? Wie kann man (mehr) Geld verdienen? Kann man nicht dafür sorgen, dass es sich von allein vermehrt? Wieviel Geld braucht man überhaupt zum Leben? Und macht Geld wirklich glücklich?

„Es gibt tausend Möglichkeiten, Geld loszuwerden, aber nur zwei, es zu erwerben: Entweder wir arbeiten für Geld – oder das Geld arbeitet für uns.“
-Bernard Mannes Baruch



(US-amerikanischer Finanzier, Börsenspekulant und Politikberater)

Geld, Finanzen und Co. sind Themen, mit denen sich die meisten nicht gerne beschäftigen. Trotzdem wünschen sich viele Menschen mehr Finanzwissen. Nicht nur Jugendliche, sondern auch viele Erwachsene haben Probleme damit, Verträge zu verstehen, den Überblick über ihre Ausgaben zu behalten oder zu ermitteln, ob ihre Rente später für den gewünschten Lebensstandard reichen wird. Sie vertrauen blind ihrem Bankberater oder anderen Versicherungsvertretern und hoffen, dass diese dafür sorgen werden, dass sich ihr Geld vermehrt. Von Aktien und der Börse haben sie zwar schon mal etwas gehört, aber wie man dort tatsächlich Geld verdienen kann, welche Chancen und Risiken das birgt, ist ihnen fremd. Wenn sie dann aber einen „heißen Tipp“ vom Nachbarn oder aus einem Börsenmagazin bekommen, kaufen sie Aktien, ohne sich vorher genau zu informieren. Hinterher wundern sie sich, wenn das hart erarbeitete Geld plötzlich weg ist. Wie aber kann man es besser machen?

Genau um diese Dinge soll es in diesem Projektkurs gehen. Mögliche Kursinhalte sind:

- Wieviel Geld brauche ich eigentlich zum Leben?
- Welche Einkommensquellen gibt es?
- Ist es möglich, in 10 Jahren Millionär zu werden?
- Ist ein Handy/ ein Auto/ eine Wohnung/ ein Haus / ... eine gute Investition?
- Welche Anlageformen gibt es überhaupt? Welche kann ich auch als Jugendliche(r) schon nutzen?
- Warum werden die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer?
- Wie hilft uns das „achte Weltwunder“ beim Vermögensaufbau, und welche Rolle spielt die Inflation?
- Wie finde ich heraus, was eine gute Geldanlage ist?
- Welche psychologischen Fallstricke sollte ich kennen, bevor ich z.B. an der Börse investiere?
- ...

Die Kursinhalte sind flexibel. Wie auch im Fach Sozialwissenschaften wird es um wirtschaftliche, soziologische und politische Fragestellungen gehen. Darüber hinaus werden aber auch philosophische und psychologische Fragestellungen thematisiert. Die genauen Inhalte werden mit euch abgesprochen und an euren Interessen ausgerichtet.

„Es ist besser, einen Tag im Monat über sein Geld nachzudenken, als einen ganzen Monat dafür zu arbeiten.“

(John D. Rockefeller, US-amerikanischer Unternehmer und Mitbegründer der Standard Oil Company)

